

UNIV. PROF. DR. E. WINTER

~~FRAGXXXX 678~~

LIBOCH a. E. 51

*Liboch*

Liboch, 14. Februar 1941

396

Hochgeehrter Herr Kollege!

393

Prof. Dr. Carl A. Willemsen

*15/38*

28. Jan. 1938

Münster, den 14. Januar 1938.  
Warendorfer Straße 20

Sehr geehrter Herr Professor,

Vorab darf ich Ihnen, wenn auch verspätet so doch nicht minder herzlich, meine ergebenen Glückwünsche zu Ihrer Berufung zum Leiter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde aussprechen. - Gewiß werden alle Historiker, bestimmt aber alle Ihre Schüler sich darüber gefreut haben, sind Sie uns doch ein Garant echter wissenschaftlicher Forschung und Arbeit.

Um nun zur sachlichen Seite dieses Schreibens zu kommen, möchte ich Ihnen gern das Folgende mitteilen. Im vergangenen Sommer habe ich mit dem damaligen komm. Leiter des Reichsinstituts Professor Engel und dann auch auf einer Studienreise nach Italien im Herbst in Rom mit Herrn Dr. Bock wegen einer Durcharbeitung der Register Roberts des Weisen im Staatsarchiv in Neapel verhandelt. Es handelt sich dabei um eine Arbeit, bei der zweifellos noch manches für die Reichsgeschichte der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts herauskommen dürfte, und deren Inangriffnahme deshalb auch vom preußischen Institut in Rom sehr gewünscht wird. Von beiden Herren wurde ich damals allerdings darauf aufmerksam gemacht, daß Mittel dafür zunächst nicht zur Verfügung stünden. Trotzdem habe ich mich bereit erklärt, diese Arbeit zu übernehmen, weil bei der Durchsicht dieser Register zweifellos auch für meine eigenen Untersuchungen zur spanischen Geschichte und über die staufischen Kastellbauten etwas herauskommen dürfte. Ich habe nun die Absicht in den Ferien

Arbeiten  
ren 1931/39  
s ehe-  
Rom. In  
n Wien von  
allgemeinen  
rausgabe  
wichtigsten  
ationen und

394

3. XI! 1938  
r Weg 37

ut in Rom  
in NW 7

es Schreiben  
Rechnung  
n doppelter  
rung des er-  
e Rechnung